



SVEN MEURS

# DIE MEISE AN DER AMPEL







Auf der Pirsch zwischen Hochhaus und Verkehr – Sven Meurs dokumentiert charmant und humorvoll, wie sich die Natur die Stadt zurückerobert. Spannende Wildlife-Fotografie direkt vor Ihrer Haustür.

VON DAGMAR SCHELLHAS-PELZER  
© ALLE FOTOS SVEN MEURS

Dabei ist es dem Rheinländer ein großes Anliegen, mit seinen außergewöhnlichen Naturfotografien nicht nur zu unterhalten, sondern die Menschen auch darauf aufmerksam zu machen, dass sie sich ihren Lebensraum mit anderen teilen. Und das diese anderen „Mitbewohner“ Schutz und Respekt brauchen, um in ihrem Lebensraum bestehen zu können. Dafür schreibt Sven Meurs Bücher wie „Natürlich Köln, Wildnis in der Großstadt“, erstellt Multimediale Beiträge wie „Großstadt WILDNIS“, hält Vorträge und gibt Foto-Workshops. Der dreifache Familienvater ist äußerst engagiert und hofft, dass seine Begeisterung für die kleinen und großen Tiere in und um Köln, aber auch in zahlreichen anderen deutschen Städten, ansteckend wirkt. Nur ein bisschen Engagement für den Naturschutz kann schon vieles bewirken.

„Schon seit Kindertagen faszinieren mich Begegnungen mit wilden Tieren und spektakuläre Naturlandschaften. In meiner Heimat, dem Niederrhein, bin ich oft durch die Wälder gestreift, um Rehe, Füchse und Hirsche zu beobachten“, schwelgt Meurs in Erinnerungen. „Mit 15 bekam ich von meinem Vater meine erste Kamera geschenkt. Eine Minolta SRT 100. Von nun an musste ich mich mit Blende, Verschlusszeit und ISO-Werten beschäftigen und habe so das Fotografieren erlernt.“ Ein anderthalbjähriger Aufenthalt auf der Nordseeinsel Amrum, in-

mittlen des Nationalparks Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer, hat seine Leidenschaft für die Naturfotografie vollends entfacht. Ende der neunziger Jahre entdeckte Sven Meurs dann noch das Reisen für sich und verband fortan

alle seine Leidenschaften – die Fotografie, das Reisen und die Natur – bestmöglich miteinander.

„Mit meinem Umzug nach Köln im Jahr 2004 änderte sich mein Blick auf die Na-

### NATÜRLICH KÖLN – WILDNIS IN DER GROSSSTADT

Das Buch „Natürlich Köln – Wildnis in der Großstadt“ zeigt ein unbekanntes, traumhaft schönes und natürliches Köln, das sich mal mitten in Hektik und Lärm des Straßennetzes, ein anderes Mal fernab der innerstädtischen Bebauung abspielt. Es lädt dazu ein, die Natur in der Stadt selbstständig zu entdecken und zu erleben. Weit weg von Kathedrale, Kölsch und Karneval, und doch „typisch kölsch“. Neben den 22 Naturschutzgebieten werden Grünanlagen, Parks, Feldflure und Landschaftsschutzgebiete beschrieben. Zu mehr als 80 tierischen Stadtbewohnern gibt es Informationen über Erscheinungsbild, Lebensraum, Nahrung und anderes Wissenswerte. In mehreren Reportagen werden Menschen begleitet, die in und mit der Natur auf Kölner Stadtgebiet arbeiten. Zahlreiche Familien-, Foto- und Erlebnistipps ergänzen die beschriebenen Gebiete. Illustriert mit über 200 Fotografien ist „Natürlich Köln – Wildnis in der Großstadt“ ein großartiger Begleiter, um ins wilde Köln einzutauchen und Tiere aufzuspüren, die normalerweise verborgen bleiben.



Verlag: Kiepenheuer & Witsch (KIWI Köln), Seiten: 224, ISBN: 978-3-462-03846-0, Preis: 19,99 Euro, Autor: Sven Meurs

### STUTTGART PORSCHE MUSEUM (oben)

„Das Museum befindet sich in Fahrradentfernung von zu Hause. Immer wieder faszinierend von außen. Helligkeitsverlauf wegen der großen Kontraste von links nach rechts und von oben nach unten.“

Leica M Monochrom mit Tri-Elmar-M 1:4/16-18-21 mm ASPH., bei 16 mm und 1/350 s, f/4, ISO 400.

### STUTTGART PORSCHE MUSEUM (unten)

„Das Museum befindet sich in Fahrradentfernung von zu Hause. Immer wieder faszinierend von außen. Helligkeitsverlauf wegen der großen Kontraste von links nach rechts und von oben nach unten.“

Leica M Monochrom mit Tri-Elmar-M 1:4/16-18-21 mm ASPH., bei 16 mm und 1/350 s, f/4, ISO 400.





tur. Plötzlich war ich in der Großstadt. Überall Beton, Hektik und Hochhäuser. Die nächtliche Begegnung mit einem Fuchs in einem Industriegebiet war Auslöser für mein Lieblingsthema: Fotografie in der urbanen Wildnis. Buch- und Multimediaprojekte folgten und erreichen immer mehr Menschen, die sich ein Beispiel an ihm nehmen. Mensch und Tier können sich friedlich ihren Lebensraum teilen. Berlin ist die Hauptstadt der Wildschweine, Frankfurt die Stadt der Eulen, in München hat der Biber die Isar wiederentdeckt und in Düsseldorf fischt der Eisvogel mitten im Park. In Köln sind nachts unzählige Füchse unterwegs und in Bonn gibt es die wohl schönste Kirschbaumallee Deutschlands. Was liegt also näher, als sich diese ganzen lebendigen Motive vorzuknöpfen und das Wildlife direkt vor der eigenen Haustür aufzunehmen.

Lernen Sie mit Sven Meurs in seiner Live-Multivision „Großstadt WILDNIS – Auf Safari in urbaner Natur“ ([www.youtube.com/watch?v=s4lbzbZJRE8&t=5s](http://www.youtube.com/watch?v=s4lbzbZJRE8&t=5s)) Menschen kennen, die sich voller Liebe und Leidenschaft für den Schutz und Erhalt der urbanen Wildnis einsetzen. Woher kommen die Halsbandsittiche, die sich mittlerweile von Düsseldorf bis Karlsruhe entlang des Rheins in unseren Städten ausgebreitet haben? Was macht ein Jäger mitten in der Stadt? Und wer ist eigentlich die „Äppler-Eule“? Auf diese und viele weitere Fragen gibt der Naturfotograf Sven Meurs auf spannende und humorvolle Art Antworten.

#### WER SVEN MEURS SEHEN WILL:

Vortrag Natürlich KÖLN  
Di. 25. April 2017  
19:30 Uhr; Cafe Bo  
Tickets: <https://uncites.ticket.io/det9kbgp/>

Fotoworkshop  
„URBANE WILDNIS“  
Fr. 12.5 & Sa. 13.5  
Infos: [www.grenzgang.de/programm/fotosafari-urbane-wildnis/](http://www.grenzgang.de/programm/fotosafari-urbane-wildnis/)

Samstag, 20.05.2017  
Urbane Safari  
Der INNERE Grüngürtel  
Von Nippes in den Stadtwald  
09.00 - 13.00 Uhr  
Anmeldung: [info@natuerlichkoeln.de](mailto:info@natuerlichkoeln.de)

Mehr Infos und Termine unter:  
[www.natuerlichkoeln.de](http://www.natuerlichkoeln.de)  
[www.svenmeurs.de](http://www.svenmeurs.de)



#### STUTTGART PORSCHE MUSEUM (links)

„Das Museum befindet sich in Fahrradentfernung von zu Hause. Immer wieder faszinierend von außen. Helligkeitsverlauf wegen der großen Kontraste von links nach rechts und von oben nach unten.“

Leica M Monochrom mit Tri-Elmar-M 1:4/16-18-21 mm ASPH., bei 16 mm und 1/350 s, f/4, ISO 400.

#### STUTTGART PORSCHE MUSEUM (oben)

„Das Museum befindet sich in Fahrradentfernung von zu Hause. Immer wieder faszinierend von außen. Helligkeitsverlauf wegen der großen Kontraste von links nach rechts und von oben nach unten.“

Leica M Monochrom mit Tri-Elmar-M 1:4/16-18-21 mm ASPH., bei 16 mm und 1/350 s, f/4, ISO 400.

**STUTTART PORSCHE MUSEUM** (rechts)

„Das Museum befindet sich in Fahrradentfernung von zu Hause. Immer wieder faszinierend von außen. Helligkeitsverlauf wegen der großen Kontraste von links nach rechts und von oben nach unten.“

Leica M Monochrom mit Tri-Elmar-M 1:4/16-18-21 mm ASPH., bei 16 mm und 1/350 s, f/4, ISO 400.





**STUTTGART PORSCHE MUSEUM** ([links](#))

„Das Museum befindet sich in Fahrradentfernung von zu Hause. Immer wieder faszinierend von außen. Helligkeitsverlauf wegen der großen Kontraste von links nach rechts und von oben nach unten.“

Leica M Monochrom mit Tri-Elmar-M 1:4/16-18-21 mm ASPH., bei 16 mm und 1/350 s, f/4, ISO 400.